



VON DER ATLANTKKÜSTE ZUM GAMBIA- FLUSS UND BIS INS HÜGELLAND DER BASSARI

Ort: Gambia, Senegal

Reisedauer: 16 Tage

Teilnehmerzahl: 4 - 10

Schwierigkeit: Mittel

Reiseart: Tierbeobachtungsreisen, Gruppenreise

Zwei der schönsten Länder Westafrikas in einem: Senegal und Gambia

Es gibt nur wenige Reisen, wo Sie Senegal im Ganzen erleben können, von den modern beeinflussten Küstenorten bis in das "richtige" Afrika im südöstlichen Hinterland. Mit unserer Reise wollen wir Ihnen Senegal in seiner Vielfalt zeigen, das Moderne und als auch das Traditionelle. Kaum ein anderes Land in Westafrika kann beides in diesem ausgewogenen Verhältnis verbinden. Senegal - ein interessantes, vielseitiges, zugleich sehr angenehmes und vor allem sicheres Reiseland. Die vor Jahren eingeführte Visumpflicht wurde abgeschafft, Straßen- und Flugverbindungen verbessert und die liberale Wirtschaftspolitik lässt den

touristischen Möglichkeiten freie Entfaltung. Diese greifen wir auf. Wir sind nun im Jahr selbst mind. 2x in Senegal und können so auch unsere Reisen "begleiten". Afrika bleibt Afrika, vieles verläuft und gestaltet sich anders als in unseren strukturierten Abläufen. Aber vielleicht genau darin liegt das kreative, welches die Menschen dieses Landes verkörpern... Herzlich willkommen!! Während die Küste als ein Schmelztiegel verschiedener Völker und Tradition gilt und das Moderne mit dem "alten" Afrika vereint, ist das Hinterland "Westafrika pur"! Besonders im als das "Land der Bassari und Bedik" bezeichnete Gebiet im Grenzgebiet zum subtropischen Guinea finden Sie eine grüne, eindrucksvolle Natur voller Baobab- und Mangobäume und Dörfer mit traditionellen, strohbedeckten Lehmrundhütten. Der Weg dorthin zählt nicht zu den kürzesten, doch die Mühe lohnt sich! Ab Herbst 2018 erfolgt die Hinfahrt in den äußersten Südosten Senegals über Gambia mit einer Übernachtung in Georgetown am Gambia-Fluß, wo in der Nachbarschaft auf einer Insel über 200 Schimpansen geschützt leben. Wieder in Senegal angekommen durchstreifen Sie den Niokolo-Koba-Nationalpark, gelangen auf kleinen Wanderungen zu den abseits lebenden Bedik und Bassari. Auf der Rückreise fahren Sie durch Koalack und weiter bis in den Norden zur durch die ehemaligen Kolonialbauten geprägten Stadt St. Louis. Zum Abschluß der Reise setzen über auf die Insel Gorée. Die in der Sklavenzeit von Portugiesen, Holländern, Engländern und Franzosen errichteten und bis heute komplett erhaltenen Gebäude spiegeln heute einen mediterraner Hauch wider, der Sie hier überraschen und gleichzeitig begeistern lässt. Abends können Sie dies am Abend alleine mit den Inselbewohnern auskosten. Vielseitiges Senegal - vom Atlantik in das Sine Saloum Delta Von der Atlantikküste in das Sine-Saloum-Delta, ein UNESCO-Naturschutzgebiet umrahmt von Baobab- und Mangrovenwälder. In traditionellen Pirogen erkunden Sie gleitend die Mangroven. Wenn Sie möchten, können Sie hier Ihre Angelglück ausprobieren - Reiseleiter Alpha bereitet alles vor und im Anschluß gibt es fangfrischen Fisch zum Mittag. Hier übernachten Sie direkt an einem wunderschönen Saloum-Flussarm in einer Eco-Lodge. Eine weitere Besonderheit ist die aus Muscheln aufgeschichtete Insel Fadiouth, die sie auf der Hinfahrt kennenlernen. Hier leben Christen und Muslime seit Jahrhunderten friedlich mit- statt nur nebeneinander. Es ist diese Toleranz, die den Senegal besonders macht und die Begegnungen mit den Menschen so offenherzig gestaltet. Von der Küste ins süd-östliche Hinterland zu den Bedik und Bassari Je weiter Sie in den Südosten gelangen, desto dichter wird die Vegetation und desto kleiner und „afrikanischer“ werden die Ortschaften. Ihr Ziel sind die Dörfer der Peul, der Bedik und Bassari, die teilweise nur zu Fuß zu erreichen sind. Wir führen Sie zu ihren Kultplätzen und erzählen Ihnen von alten Sitten und Gebräuchen – und von den großen, farbenfrohen Initiationsfesten, die hier im Mai vor der Regenzeit zelebriert werden. Ihre Basisstationen hierfür sind ein auf einem kleinen Hügel gelegenes Öko-Hüttencamp und ein Hotel mit Blick auf den Gambia-Fluss. Ausklang in St. Louis und auf der Insel Goree St. Louis ist neben traditioneller Musik das Zentrum für den Jazz. In Pferdekutschen geht es durch die Straßen und Gassen bis zur Atlantikküste und Fischmarkt. Hier weht ein besonderer Hauch der Vergangenheit, teils 140 Jahre alte Handelshäuser lassen Sie die Blütezeit der einstigen Kolonialhauptstadt spüren. Heute stehen sie im Schutz der UNESCO und in vielen Gebäuden sind Cafés und Musikbars eingezogen. Tags drauf erkunden Sie eines der beiden Naturschutzgebiete. Zum Reiseende gelangen Sie auf die Insel Gorée, deren dunkle Geschichte des Sklavenhandels im Kontrast zu den farbigen mediterran wirkenden Gebäuden steht.

Inklusivleistungen

- Flug mit Brussels Airlines ab/an Frankfurt/M., München, Berlin, Hamburg und Hannover (via Brüssel) nach Dakar inkl. Tax
- Empfang am Flughafen Dakar und Gruppentransfer zur Pension
- 7 Übernachtungen in guten 3- bis 2-Sterne-Hotels im Doppelzimmer mit Dusche/WC, 7 Übernachtungen in Hütten/Bungalows im Doppelzimmer mit Dusche/WC (z. T. mit Eimerdusche und Außen-WC)
- 14x Halbpension, 2x Frühstück, inkl. schulz aktiv-Begrüßungs- und Tourabschlussessen
- Alle Transfers und Fahrten im Kleinbus, Im Bassariland im offenen Gelände-Begleitfahrzeug (kann staubig sein)
- Eintritte im Djoudj-Nationalpark und im Sine-Saloum-Delta
- Pferdekutschfahrt in St. Louis, Bootsfahrt im Djoudj-Nationalpark (je nach Saison, sonst Alternativprogramm) und im Sine-Saloum-Delta
- Geführte Wanderungen, z. T. mit örtlichen Zusatzguides

-
- Ausflüge und Besichtigungen lt. Programm
 - Örtliche, Deutsch sprechende Reiseleitung

Zusatzleistungen

EZ-Zuschlag: € 240,-	240€
Rail&Fly ab allen dt. Bahnhöfen (€ 75,-)	75€

Reiseverlauf

Achtung! Diese Tour wird ab Nov. 2018 mit der Fahrt durch Gambia und einer Übernachtung auf der Insel Gorée erweitert. Diese Reisebeschreibung befindet sich daher in der Überarbeitung. (04.05.18)

1. Tag (Sa): Willkommen an der Atlantikküste Senegals!

Flug mit Brussels Airlines zum neuen Airport südlich von Dakar mit Ankunft am Nachmittag. Relativ kurze Fahrt zu unserem Strandhotel. Bademöglichkeit kurz vor dem Sonnenuntergang (bei Flug mit Brussels). Begrüßungssessen – willkommen im Senegal! Übernachtung im Hotel im Palmengarten. (-/-/A)

2. Tag (So): Gemütlicher Morgen am Sandstrand, Muschelinsel Fadiouth und Sine Saloum-Delta

Gemütlicher Sonntagmorgen am Sandstrand der Petite Cote. Am Vormittag besuchen Sie die bekannteste Ortschaft der Region, Fadiouth, eine aus Muscheln aufgeschichtete Insel. Es ist eine durch vorwiegend Christen bewohnte Siedlung. Die Nachbarinsel ist ein Friedhof, wo Christen und Moslems nebeneinander ruhen – Sinnbild auch für das friedliche, täglich gelebte Leben im muslimisch geprägten Senegal. Weiterfahrt in das abseits liegende Eco-Camp im Sine Saloum-Delta, ein weitverzweigtes Flusssystem mit den bedeutendsten Mangrovenbeständen in Westafrika. Es wurde 1980 zum Biosphärenreservat erklärt und zählt seit 2011 zum Weltnaturerbe. Nach Ihrer Ankunft beziehen Sie Quartier in ein Hüttencamp, gelegen an einem Sine Saloum-Flussarm. Ihre Unterkunft besteht aus einem im Frühjahr 2014 neu errichteten, und 2017 erweiterten Komplex von Rundhütten mit angegliedertem, nach oben offenen WC-/und Duschaum - ein irres Gefühl! (F/-/A)

3. Tag (Mo): Sine Saloum-Delta, Bootsfahrt, Angeln, Kutschfahrt zu einem Dorf

Mit den Pirogen, den Holzbooten, gelangen Sie zu den mit Mangroven gesäumten Flussläufen. Vom Bootsführer erhalten Sie Angelschnur und -haken, mit etwas Glück können Sie heute Ihr Mittag selbst aus den fischreichen Gewässern angeln. Am Nachmittag eine Pferdekutschen-Tour ins benachbarte Dorf. Sie erfahren auf dem Weg Interessantes zu der Ihnen umgebenen Pflanzen- und Dorfwelt. Erfrischung bringt später ein Bad in „Ihrem“ Fluss – dank des leichten Salzgehaltes ist es hier gefahrlos möglich. Am Abend kommen einige Dorfbewohner in das Hüttencamp und bedanken sich auf ihre Weise mit Tamtam-Klängen für den Besuch des abseits liegenden Dorfes. (F/-/A)

5. Tag (Mi): Gambia: Pirogenfahrt zur geschützten Schimpansen-Insel

Fahrt nach Georgetown/ Janbanbureh, zu einem kleinem Campement am Gambia-Fluß. Bisher hatten wir Gambia gemieden. Doch mit dem neuen Präsidenten tut sich endlich was positives im Lande, was für Sie u.a. eine visafreie und generell vereinfachte Einreise ermöglicht. Dies war Anlaß für uns, auf der Route weiter Südost dieses kleine, nur wenige Kilometer breite Land mit ins Programm aufzunehmen. Manch einer wird auch hier die Gelegenheit nutzen, seine Englisch-Kenntnisse zu nutzen. In den Nachmittagstunden auf dem Gambia Bootsfahrt bis zur geschützten Schimpansen-Insel. Diese darf nicht betreten werden, aber gegen Abend lassen sich einige der über 200 Schimpansen am Ufer gut beobachten. Ü in Janjanbureh. (F/-/A)

6. Tag (Do): Frühstück am Gambia-Fluß und Nachmittagswanderung

Weiter in den Südosten des Landes, vorbei an tausend Affenbrotbäumen mit Besuch eines, von Touristenströmen unberührten Peul-Dorfes. Weiter im Landesinneren verlassen Sie erneut für kurze Zeit die Hauptstraße, um eine Ansammlung von megalithischen Steinkreisen aufzusuchen. Seit 2011 sind vier große, im Senegal liegende Anlagen in die Liste der Weltkulturerbe-Stätten aufgenommen. Noch ist nicht geklärt, durch wen diese gesetzt wurden. Auch die aus dem naheliegenden Dorf herbeikommenden Bewohner freuen sich aufrichtig über Ihr Interesse – zumal diese Steinkreise abseits und somit „geschützt“ vor anderen Besuchern liegen. Auf der weiteren Fahrt in den Süden ändert sich die Landschaft, das Gelände wird hügeliger und der Baumbestand immer dichter. Sie fahren entlang des Niokolo-Koba-Nationalparks bis zur kleinen Siedlung Mako, wo etwas außerhalb die Bungalow-Anlage am Gambia-Fluss liegt. Am späteren Nachmittag Spaziergang zur Flussbrücke von Mako, wo die Wäsche waschenden Frauen ein farbenprächtiges Bild ergeben. (F/-/A)

7. Tag (Fr): Zu Goldgräbern und zu einer Dorffamilie

In den Morgenstunden wandern Sie in die andere Richtung entlang des Gambia-Flusses in ein Dorf der Malinke und zu Goldgräbern. Am Nachmittag Fahrt in die nahegelegene größere Ortschaft Kédougou und Übernachtung in einem Hotel mit Pool. Genießen Sie die klimatisierten Rundhütten und das über den Gambia-Fluß liegende Restaurant. (F/M/A)

8. Tag (Sa): Wanderung zu einem Dorf der Bedik und Fahrt ins Land der Bassari

Von Kédougou (gute Einkaufsmöglichkeit) bis zum Ausgangspunkt der ersten Bergwanderung ist es nicht weit, so dass der Aufstieg noch in den früheren Vormittagsstunden bewältigt werden kann. Über eine gute Piste geht es bis zu einem in der Ebene liegenden Dorf der Peul. Ein Aufstieg (ca. 1,5 h) führt an Baumwoll- und Erdnussfeldern (Erntezeit: November) auf eines der auf der Hügelkette liegenden Dörfer der Bedik, die nur über Pfade zu erreichen sind. Noch heute haben sich einige Frauen traditionell geschmückt. Landschaft, Riten und geschichtliche Hintergründe der Bedik erinnern an die bekannteren Dogon in Mali. Abstieg und Mittagsrast unter einem Mangobaum. Am Nachmittag erreichen Sie auf einer langsam anspruchsvoller werdenden Piste die Siedlung Salémata, welche das Zentrum des „Land der Bassari“ darstellt. Sie übernachten in einem nachhaltig angelegten, auf einem kleinen Hügel gelegenen Hüttencamp am Stadtrand von Salémata. Zwar gibt es nur die "Eimerdusche" aus den Canaris - ein Tongefäß, welches das Wasser kühlt - aber Sie erkennen die Werte des Wassers neu! Sie können sich mehrfach abduschen, verbrauchen aber nur einen Bruchteil der in Europa üblichen Wassermenge ... Das glauben Sie nicht? Versuchen Sie es selbst! (F/-/A)

9. Tag (So): Wanderung zu einem der wichtigsten Zeremonien-Plätze der Bassari

Im Morgengrauen Halbtageswanderung nach Ethiolo (Bassari-Dorf mit großem Initiationsfestgelände) und zu einem der Ritualplätze. Das auch heute noch relativ schwer erreichbare Bassariland ist ein kleines, ganz besonderes Juwel! Traditionell aus Lateritsteinen errichtete Hütten, eingebettet im Grün des Hügellandes, in guter Symbiose mit den umliegenden Dorfgemeinschaften der Peulh und Malinké, die ihre Felder bestellen und im Einklang mit der Natur leben. Die Wanderungen sind zwischen 5 und max. 9 km in eine Richtung lang und führen meist auf kleinen, von den Einheimischen genutzten Pfaden. Von Ethiolo kann der Rückweg per offenen Geländewagen auf holprigen Pisten oder wieder zu Fuß angetreten werden. Zurück im Ort Salémata lohnt noch ein Besuch des am heutigen Tag stattfindenden Wochen-Marktes. Zweite Ü in Salémata. (F/M/A)

10. Tag (Mo): Vormittag Bassari-Land, am Abend am Randes des Niokolo-Koba-Nationalparks

Im Morgengrauen Halbtageswanderung zu einem weiteren Dorf. Nach der Mittagsrast Fahrt über Kédougou und Mako zu einer Hotel-Lodge am Rand des Niokolo-Koba-Nationalparks, idyllisch an einer Wassergabelung auf einer Anhöhe gelegen. Von hier aus lassen sich Gazellen, Paviane und Meerkatzen beobachten. (F/M/A)

11. Tag (Di): Niokolo-Nationalpark

Heute genießen Sie ein gemütliches Frühstück, begleitet von einem irren Stimmengewirr von Vögeln und den zahlreichen Affen des umgebenen Waldes. Auf der kleinen Wanderung in die Umgebung des Hotels bis zum 3 km entfernten Dorf erfahren Sie vieles von der hier lebenden Tierwelt. Affen, Vögel und Flusspferde können Sie von der Hotelanhöhe gut beobachten.

Begegnung mit der muridischen Kultur in Touba

Die heilige Stadt Touba ist das heilige heilige Zentrum der Muriden, eine muslimisch-sufistische Bruderschaft mit großer gesellschaftlicher Bedeutung im Land. Eine weitere Station Ihrer Reise um die kulturelle Vielfalt und Toleranz des Senegal zu erleben und zu verstehen. Besuch der Moschee. Hotelübernachtung. (F/M/A)

12. Tag (Mi): St. Louis – Weltkulturerbe mit besonderem Flair

Fahrt in den Norden nach St. Louis, zur ehemaligen Hauptstadt mit noch zahlreichen Handels- und Herrschaftshäusern aus der Blütezeit um 1890. Zu Recht zählt die Stadt heute zum UNESCO-Weltkulturerbe! Am Nachmittag mit Pferdekutsche durch die historische Innenstadt und zum Fischerhafen, wo dutzende buntbemalte Boote von ihren Fischzügen anlanden und die Fangergebnisse an Groß- und Klein Händler verteilt werden. Abendessen in 3 Gängen – im Hotel "La Residence" wird ein guter Mix aus französischer und senegalischer Küche serviert. Ü im Hotel in St. Louis. (F/-/A)

13. Tag (Do): Vogelparadies, Atlantikküste und schöne Lodge-Anlage

Alljährlich in der Winterzeit strömen tausende Vögel in die Region um St. Louis, besonders zahlreich Pelikane, Reiher und Kormorane. Im weltweit drittgrößten Überwinterungsplatz dieser Vogelarten, dem Nationalpark Djoudj, können Sie im Zeitraum Dezember - März von einem Boot aus die Vögel gut beobachten. Im Okt. /Nov. und Ende April/Mai lohnt dagegen eher die "Langue de Barbarie". Ü in einer Lodge-Anlage, traumhaft am Senegal-Fluß gelegen, welcher wenige Zeit später in das offene Meer mündet. Von der Lodge aus gelangen Sie entweder mit Kajak oder Motorboot über den Senegal-Fluss zur gegenüberliegenden Halbinsel der "Langue de Barbarie", die auf der anderen Seite, nur ca. 200 m weiter mit einem über 40 bis 100 m breiten Atlantik-Sandstrand aufwartet. Da weit und breit keine Siedlung da ist, haben Sie den Strand in Alleinnutzung... traumhaft schön! (F/-/A)

14. Tag (Fr): Insel Gorée

Fahrt nach Dakar, anfangs über eine Piste durch Savanne mit teils wüstenhaften Zügen. Einige kleine Stopps in Dörfern unterbrechen die Fahrt. Hinter Thies geht es flott über die erst kürzlich fertig gestellte Schnellstraße bis in die Innenstadt von Dakar. Nach ca. 20 min erreichen Sie die ehemalige Sklaveninsel Gorée. Wenn Sie die Insel erreichen, starten schon die Tagesbesucher zur Rückkehr aufs Festland, während Sie die nun immer ruhiger werdende Insel auskosten können. Sie besuchen das Sklavenhaus und wandeln durch die Gassen. Alte Kolonialhäuser prägen das Bild, die zusammen mit einer scheinbar immer blühenden Pflanzenwelt einen eher mediterranen Hauch versprühen. Am Abend sind Sie mit den ca. 1200 Inselbewohner allein. Sie übernachten in einer der kleinen Pensionen. (F/-/A)

15. Tag (Sa): Frühstück am Atlantik und Abschied von Dakar

Gemütliches Frühstück, Insel Gorée mit Besuch des ehemaligen Sklavenhauses und Rundgang durch die Gassen und hinauf auf die Festungsanlagen. Besichtigung des Denkmals Monument de la Renaissance Africaine und den äußersten westlichen Punkt des afrikanischen Festlandes. Am Abend Fahrt zum Flughafen (abgestimmt auf die Flugzeiten von Brussels Airlines). (F/-/A)

16. Tag (So): Ankunft in Deutschland

Ankunft am Morgen in Brüssel und Weiterflug am Vormittag. (-/-/-)

Termin

~~09.03.2019~~ – 24.03.2019

— [Kontaktiere uns](#)

Preis

2450€

Leistungen

- Flug mit Brussels Airlines ab/an Frankfurt/M., München, Berlin, Hamburg und Hannover (via Brüssel) nach Dakar inkl. Tax

-
- Empfang am Flughafen Dakar und Gruppentransfer zur Pension
 - 7 Übernachtungen in guten 3- bis 2-Sterne-Hotels im Doppelzimmer mit Dusche/WC, 7 Übernachtungen in Hütten/Bungalows im Doppelzimmer mit Dusche/WC (z. T. mit Eimerdusche und Außen-WC)
 - 14x Halbpension, 2x Frühstück, inkl. schulz aktiv-Begrüßungs- und Tourabschlussessen
 - Alle Transfers und Fahrten im Kleinbus, Im Bassariland im offenen Gelände-Begleitfahrzeug (kann staubig sein)
 - Eintritte im Djoudj-Nationalpark und im Sine-Saloum-Delta
 - Pferdekutschfahrt in St. Louis, Bootsfahrt im Djoudj-Nationalpark (je nach Saison, sonst Alternativprogramm) und im Sine-Saloum-Delta
 - Geführte Wanderungen, z. T. mit örtlichen Zusatzguides
 - Ausflüge und Besichtigungen lt. Programm
 - Örtliche, Deutsch sprechende Reiseleitung

Zusatzinfos

- Reise durch ganz Senegal und zu der Lebensader Gambias, des Gambia-Flusses
- Neu konzipiert ab Herbst 2018: jetzt mit Schimpanseninsel in Gambia und einer Übernachtung auf der Insel Gorée
- Besuch von Weltkultur-/ und naturstätten wie St. Louis, Insel Goree und Sine Saloum-Delta
- Das Besondere dieser Reise? Erlebnisaktivreise mit max. 10 Mitreisenden und erfahrener Reiseleiter
- Kennenlernen unterschiedlicher Volksgruppen, einschließlich der Bedik und Bassari
- Übernachtungen in von uns ausgewählten und einem der Reiseziele angepassten Unterkünften, von gediegenen Hotels bis einfachen Campements
- Besuch von über fünf UNESCO-Welterbestätten
- Reiseverlängerung u.a. in unserem Strandhotel an der Petite Cote oder in der Casamance möglich!

Kontakten

uTime UG (haftungsbeschränkt)
Louisenstraße 81, 01099 Dresden, Deutschland

Tel: 0351 27558796

Mobil: 0157 54547301

[Facebook](#) [Twitter](#) [Youtube](#)

Anfrage

Termin

Teilnehmer

Kinder

Ihre Bemerkung zur Anfrage

Datenerhebung und -verwendung sowie Ihr Widerspruchsrecht informieren.

Ich akzeptiere [die allgemeinen Geschäftsbedingungen](#)